

# Anzeigebblatt

## für die Erzdiöcese Freiburg.

Nro. 5.

Mittwoch, den 7. März

1883.

Die Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des deutschen Kaisers betr.

Nr. 1960. An sämtliche hochwürdigen Pfarrämter der Erzdiöcese.

Die kirchliche Feier des hohen Geburtsfestes Seiner Majestät des deutschen Kaisers, welches im laufenden Jahre auf den Gründonnerstag fällt, ist nicht am genannten Tage, sondern am Samstag den 17. d. Mts. in der Weise abzuhalten, wie dieselbe im Directorium von 1883, S. 104, auch für die Geburtsfestfeier Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs angegeben ist.

Freiburg, den 1. März 1883.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Pastoralconferenzen pro 1883 betr.

Nr. 2010. Wir bestimmen hiemit für die diesjährigen Pastoralconferenzen folgende Themata:

- 1) Die Jurisdiction der Kirche in Ehesachen. Dogmatische und sittlich=soziale Begründung.
- 2) Begriff der kirchlichen Dispens, deren Begrenzung und Bedingungen der Gültigkeit.

Freiburg, den 1. März 1883.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Applicationspflicht an den abgestellten Feiertagen betr.

Nr. 1794. Die mit Verfügung vom 9. März v. J., Nr. 1838 — Anzeigebblatt Nr. 5 — den mit der Verwaltung zweier selbstständiger Pfarreien betrauten Priestern ertheilte Dispens von der Verpflichtung, an den abgestellten Feiertagen für jede Pfarrei zu applizieren, wird kraft der vom hl. Stuhle ertheilten Vollmacht auf fünf Jahre erneuert.

Freiburg, den 1. März 1883.

### Erzbischöfliches Ordinariat.

Die Vertheilung des 1882er Ertragsüberschusses der kathol. Pfarrpründekasse dahier betr.

Nr. 3225. Wir bringen den Betheiligten anmit zur Kenntniß, daß der Antheil der der kathol. Pfarrpründekasse dahier zur Verwaltung überwiesenen Zehnt- und Competenz=Ablösungs=Kapitalien an dem 1882er Ertragsüberschuß dieser Kasse

— drei Pfennig —

auf jede Mark des normalen  $4\frac{1}{2}\%$ igen Zinsesz gedachter Kapitalien für's Kalenderjahr 1882 beträgt und mit dem auf 23. April l. J. fälligen Zins zur Auszahlung gelangen wird.

Die Antheile der erledigten Pfründen sind, soweit thunlich, noch in den 1882er, andernfalls aber in den 1883er Interkalarrechnungen und zwar in Letzteren unter Rech.=Abth. I „Einnahme für's verflossene Jahr“ zu verrechnen. Karlsruhe, den 19. Februar 1883.

**Katholischer Oberstiftungsrath:**  
Siegel.

Bühler.

---

**Pfründeausschreiben.**

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

**I.**

**Niedböhringen**, Decanats Billingen, mit einem Einkommen von 2269 *M.* nebst 108 *M.* 30 *S.* Anniversargebühren.

Die Bewerber um diese Pfründe haben sich innerhalb sechs Wochen mit ihren mit den erforderlichen Zeugnissen belegten Bittgesuchen um Verleihung durch ihre vorgesetzten Decanate an Seine Excellenz, den Hochwürdigsten Herrn Erzbischof zu wenden.

**II.**

**Mühlhausen**, Decanats Waibstadt, mit einem Einkommen von 2592 *M.* nebst 94 *M.* 11 *S.* Anniversargebühren und mit der Verbindlichkeit, eine Provisoriumschuld im Restbetrag von 166 *M.* durch eine jährliche Zahlung von 46 *M.* auf Kapital und 5%igen Zins an die katholische Pfarrpfründekasse in Karlsruhe abzutragen.

Die Bewerber um diese der Terna unterworfenen Pfründe haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Designation von Seiten Allerhöchstdesselben innerhalb sechs Wochen durch ihre vorgesetzten Decanate bei Großherzoglichem Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts einzureichen.

---

**Pfründebefetzungen.**

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlachtigsten Großherzog Namens des minderjährigen Sohnes und Theilhabers an der Standesherrschaft Salem, Seiner Großherzoglichen Hoheit des Großherzoglichen Prinzen Ludwig Wilhelm, und von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Großherzoglichen Prinzen Ludwig Wilhelm August, Markgrafen von Baden, auf die Pfarrei Salem, Decanats Linzgau, präsentirten bisherigen Pfarrverweser Albert Bock daselbst wurde den 5. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Pfarrei Oberöwisheim, Decanats Bruchsal, dem bisherigen dortigen Pfarrverweser Albrecht Kreuzer verliehen und hat derselbe den 15. Februar l. J. die canonische Institution erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Durchlachtigste Großherzog haben aus der Zahl der von dem Erzbischöflichen Ordinariat in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Michael Kiegelsberger in Schutterthal auf die Pfarrei Elgersweier, Decanats Lahr, designirt und hat derselbe den 18. Februar l. J. die canonische Institution erhalten.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog Namens des minderjährigen Sohnes und Theilhabers an der Standesherrschaft Salem, Seiner Großherzoglichen Hoheit des Großherzoglichen Prinzen Ludwig Wilhelm, und von Seiner Großherzoglichen Hoheit dem Großherzoglichen Prinzen Ludwig Wilhelm August, Markgrafen von Baden, auf die Pfarrei Herdwangen, Decanats Linzgau, präsentirten Pfarrer Heinrich von Bank, bisherigen Pfarrverweser daselbst, wurde den 20. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

Dem von Seiner Königlichen Hoheit dem Durchlauchtigsten Großherzog auf die Pfarrei Durmersheim, Decanats Ettlingen, präsentirten Pfarrer Josef Schmiederer, seither in Ottenhöfen, wurde den 22. Februar l. J. die canonische Institution ertheilt.

---

### Resignation.

Seine Excellenz der Hochwürdigste Herr Erzbischof Johannes Baptista haben die Resignation cum reservatione pensionis des Stadtpfarrers Franz Xaver Knoblauch auf die Stadtpfarrei Bühl, Decanats Ottersweier, unter dem 22. Februar l. J. acceptirt.

---

### Diensternennungen.

Vom venerabeln Landcapitel Philippsburg wurde Stadtpfarrer Josef Schäfer in Philippsburg zum Kammerer gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 22. Februar, Nr. 1664, bestätigt.

Vom venerabeln Landcapitel Offenburg wurde Pfarrer Wilhelm Weiß in Urloffen zum Kammerer gewählt und mit Erlaß Erzbischöflichen Ordinariates vom 1. März l. J., Nr. 1970, bestätigt.

---

### Befetzungen.

- Den 8. Februar: Otto Heimlich, Vicar in Ottenhöfen, i. g. E. nach Todtmoos.  
Josef Schmitt, Caplaneiverweser in Mzensbach, als Pfarrverweser nach Ottenhöfen.  
Franz Walter, Pfarrverweser in Durmersheim, i. g. E. nach Ringsheim.
- Den 12. Februar: Ignaz Staiger, Pfarrverweser in Balg, als Beneficiumsverweser nach Ruppenheim.  
August Dussel, Beneficiumsverweser in Ruppenheim, als Pfarrverweser nach Balg.
- Den 17. Februar: Nicolaus Rockelmann, Vicar in Waibstadt, i. g. E. nach Unterwittighausen.  
Gustav Bund, Vicar in Achern, i. g. E. nach Niederschopfheim.  
Johann Nepomuk Wiedmaier als Vicar nach Ziegelhausen.

---

### Sterbfälle.

- Den 12. Februar: Andreas Biehler, Pfarrer in Walldorf.  
Den 17. Februar: Blasius Ruß, ref. Pfarrer von Elgersweier, † in Freiburg.  
Den 20. Februar: Karl Sartori, Pfarrer in Oberweier.

R. I. P.

---

### Mesner- und Organistendienst-Befetzungen.

Von dem Erzbischöflichen Ordinariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt:

- Den 30. Novbr. 1882: Hauptlehrer Richard Gönner als Organist an der Pfarrkirche zu Dos.  
Den 14. Dezbr. „ Schneider Urban Schäfer als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Speffart.

- Den 28. Dezbr. 1882: Hauptlehrer August Mehl als Organist an der Pfarrkirche zu Durmersheim.
- Den 4. Januar 1883: Hauptlehrer Friedrich Gramlich als Organist an der Filialkirche zu Neuburgweier, Pfarrei Mörsch.
- Den 11. Januar „ Hauptlehrer Victor Steinhart als Organist an der Pfarrkirche zu Höchenschwand.  
Hauptlehrer Friedrich Zeller als Organist, Ferdinand Schwert als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Binningen.  
Unterlehrer Valentin Lockheimer als Organist an der Pfarrkirche zu Richen.  
Landwirth Cornel Zolg als Messner und Glöckner an der Filialkirche zu Mauchen, Pfarrei Bettmaringen.  
Landwirth Adolf Preiser als Messner und Glöckner an der Filialkirche zu Oberwangen, Pfarrei Bettmaringen.
- Den 18. Januar „ Hauptlehrer Kemig. Fehrle als Organist an der Pfarrkirche zu Duchtlingen.  
Johann Duffner als Messner und Glöckner an der Filialkirche zu Klengen, Pfarrei Kirchdorf.
- Den 25. Januar „ Hauptlehrer Martin Schlude als Organist an der Pfarrkirche zu Honstetten.  
Hauptlehrer Ludwig Waibel als Organist an der Pfarrkirche zu Rügbrunn.  
Schuhmacher Wilhelm Lechner als Messner und Glöckner an der Pfarrkirche zu Untergrombach.  
Schuhmacher Josef Dürr II als Messner und Glöckner an der Filialkirche zu Beiertheim, Pfarrei Bulach.  
Gastwirth Karl Schupp als Messner und Glöckner an der Filialkirche zu Wittlekofen, Pfarrei Bettmaringen.  
Landwirth Nicolaus Schweikert als Messner und Glöckner an der Filialkirche zu Waghäusel.  
Pfarrei Wiesenthal.
- Den 1. Februar „ Wilhelm Ackermann als Messner und Glöckner an der Filialkirche zu Nordschwaben, Pf. Minseln.

#### Fromme Stiftungen.

Zur Heiligenpflege in Burladingen 100 M. von Elisabeth Mayer zur Abhaltung einer heiligen Messe für ihren † Chemann Matthäus Mayer und s. Z. für sich selbst.

Zur Heiligenpflege in Dietershofen 100 M. von Anna Maria Bezigkofler geb. Nothhelfer zu einer Jahrtagsmesse für ihren † Chemann und dessen Sohn und s. Z. für die Stifterin.

Zum Kirchenfond in Urach 166 M. von Josef Pfaff zu einer Jahrtagsmesse für den Stifter, seine Ehefrau und Kinder und zur Austheilung eines Almosen.

Zur Heiligenpflege in Straßberg 100 M. von Bernhard Götting zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse für sich und seine Ehefrau Cordula Koch.

Zum Pfarrfond in Laiz 200 M. von Martina Henselmann zur Abhaltung von zwei Jahrtagsmessen für ihre Angehörigen.

Zur Heiligenpflege in Gruol 200 M. von Josef Pfister zu einem Anniversarant für seine ledig † Schwester Theresia Pfister und deren Eltern Mathias Pfister und Kreszenz Hum.

In den St. Antoniuskapellenfond in Schönenberg, Pf. Schönau, 200 M. von † Monica Sprich und Josefine Steinbrunner zur Abhaltung einer hl. Messe.

#### Beiträge für die Armenkinderhäuser.

Dezember 1882: Wiehre 13 M.; Ebnet 8 M. 46 S.; Scherzingen 3 M.; Dittigheim, durch Hrn. Pfr. Steinhart 8 M.; Griegheim, (Dec. Neuenburg) 3 M. 58 S.; Bellingen 6 M. 2 S.; Glotterthal 40 M.; Freiburg, Martinspfarre 32 M. 79 S.; Holzhausen 10 M.; Bleibach 12 M.; Pfaffenweiler (Dec. Bellingen) 4 M. 91 S.; Böhrenbach 30 M.; Hugstetten-Buchheim 11 M.; Pfaffenweiler (Dec. Breisach) 10 M.; Herdwangen 10 M.; Wettelbrunn 5 M. 50 S.; Bonndorf (Dec. Stockach) 3 M. 60 S.; Grüningen 2 M.; Neustadt 24 M. 9 S.; Oberschwörstadt 12 M.; Warmbach 2 M.; Engen, Capitelskasse 20 M.; Bollschweil 10 M.; Merdingen 8 M. 70 S.; St. Ulrich 6 M.; Waltershofen 7 M. 30 S.; Eschbach (Dec. Neuenburg) 2 M. 40 S.; Bodmann 12 M. 42 S.; Espasingen 3 M.; Ludwigshafen 9 M. 50 S.; Hüfingen 6 M.; Waldkirch, von und durch Hrn. Caplan Hillenbrand 3 M. 50 S.; Freiburg, Münsterpfarre 84 M. 14 S.; Se. Excellenz der Hochw. Herr Erzbischof Joh. Baptista Orbin 100 M., Herr Domdecan Schmidt (für Riegel) 50 M.; Herr Official u. Domecapitular Weidum 20 M.; Herr Domecapitular Kössing 20 M.; Herr Domecapitular Marmon 20 M.; Herr Domecapitular Behrle 10 M., derselbe (für Riegel) 20 M.; Herr Geistl. Rath Krauth 15 M.; Herr Director Dr. Maas 10 M.; Herr Secretär Bögele 7 M.; Herr Registrator Ekhard 5 M.; Herr Registrator Hägele 5 M.; Hr. Expeditor Höll 3 M.; Herr Gerichtsnotar Vogel a. D. 3 M.